

Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1944

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **18 (1944)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1944.

Ende 1944 belief sich die Einwohnerzahl der Stadt Bern auf 135 282. Im Verlaufe des Berichtsvierteljahres nahm sie um 1247 (4. Vierteljahr 1943: 929) zu, wobei der Geburtenüberschuß mit 268 (215), der Mehrzuzug mit 979 (714) beteiligt ist.

Die Zahl der Eheschließungen beträgt 324 (369). Lebendgeburten sind 591 (543), Todesfälle 323 (328) zu verzeichnen. Das 4. Vierteljahr 1944 schließt mit einem Mehrzuzug von 88 Familien ab, während im gleichen Quartal des Vorjahres 14 Familien mehr weggezogen sind.

Im Berichtsvierteljahr wurden 330 (263) Wohnungen fertigerstellt. Die Zahl der Baubewilligungen ist mit 104 (254) kleiner als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Der Index der Kosten der Lebenshaltung steht seit April 1944 unverändert auf 150 (Basis: August 1939 = 100).

Ende Dezember 1944 waren beim Städtischen Arbeitsamt 184 Arbeitslose gemeldet, Ende Dezember 1943 deren 251.

In Berns Hotels und Fremdenpensionen stiegen 40 454 (40 162) Gäste ab; die Zahl der Übernachtungen betrug 100 084 (94 016), die Bettenbesetzung durchschnittlich 63,7 (58,9) %.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt ist mit 884 (769) und die Kaufsumme mit 779 200 (668 900) Franken erheblich größer als im Vergleichsvierteljahr.

An billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen nahmen 701 421 (667 641) Personen teil, wovon 417 975 (399 131) Kinobesucher.

Die Städtische Straßenbahn verzeichnet weiterhin erhöhte Verkehrsziffern: Beförderte Personen 8 894 347 (7 447 966), Wagenkilometer: 1 054 651 (938 049).

Im Straßenverkehr ereigneten sich 103 (97) Unfälle, bei denen 75 (59) Personen verletzt und 3 (—) getötet wurden.

Das Berichtsvierteljahr, und dabei insbesondere der Monat November, sind niederschlagsreich, betrug doch der Niederschlag 342 mm, gegen 76 im 4. Vierteljahr 1943 und 224 im 50jährigen Durchschnitt. Im November war an 11 Tagen Schneefall zu verzeichnen, gegenüber einem langjährigen Durchschnitt von 3 Tagen.